

ALEXANDER CAMARO DIE WELT DES SCHEINS

Retrospektive

Angermuseum Erfurt
26. März bis 18. Juni 2023

Eine Kooperation mit dem Kunstforum Hermann Stenner, Bielefeld und der Alexander und Renata Camaro Stiftung, Berlin

Publikationen zur Ausstellung

Alexander Camaro – Die Welt des Scheins, hrsg. v. Christiane Heuwinkel und Kai Uwe Schierz, Hirmer Verlag 2022

Camaro. Hölzernes Theater – Alexander Camaro und das Ekhof-Theater in Gotha, hrsg. v. Paula Anke und Cornelia Nowak, Verlag Wasmuth & Zohlen 2023

Kunstmuseen Erfurt, Angermuseum
Anger 18 · 99084 Erfurt
Telefon (0361) 655 16 40
kunstmuseen@erfurt.de · www.angermuseum.de



Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

Eintritt

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €

An jedem ersten Dienstag im Monat ist der Eintritt frei.

Impressum

Herausgeber Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Kuratorin Cornelia Nowak

in Zusammenarbeit mit Paula Anke, Camaro Stiftung

Konservatorische Betreuung Zentrale Restaurierungswerkstätten der Museen der Stadt Erfurt, Katharina Bellinger-Soukup, Susanne Kirchner

Ausstellungsbau Marko Plachta, Khaled Arfeh

Sekretariat Stefanie Mansfeld

Öffentlichkeitsarbeit Danielle Weisheit

Grafikdesign Susanne Putzmann, raum-grafik-design.de

© Alle Werke: Alexander und Renata Camaro Stiftung, Berlin,
VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Repros Eric Tschernow

Dank an



Alexander Camaro im Atelier, 1946
Fotografie Elsa Franke

PROGRAMM

Eröffnung der Ausstellung Sonnabend, 25. März, 16 Uhr

Vortrag

Dienstag, 4. April, 18:30 Uhr

Das Ekhof-Theater in Gotha. Wiege der deutschen Theaterkultur

Marco Karthe, Kulturwissenschaftler, Gotha

Abendführung

Dienstag, 25. April, 18:30 Uhr

Alexander Camaro – Die Welt als Theater

Christiane Heuwinkel, Kunstforum Hermann Stenner, Bielefeld

Kunstgespräch

Dienstag, 9. Mai, 18:30 Uhr

Alexander Camaro – Wiederentdeckung eines künstlerischen Universums

Dr. Anna Krüger, Kunsthistorikerin, und Dr. Eckhart J. Gillen, Kunsthistoriker, beide Berlin, im Gespräch mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz, Direktor der Kunstmuseen Erfurt

Eine Stunde

Ausstellungsrundgang mit KuratorInnen
donnerstags, 16 Uhr

30. März mit Paula Anke

13. April mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz

11. Mai, 15. Juni mit Cornelia Nowak

Führungen auf Wunsch

Anmeldung Telefon (0361) 655 16 40 · kunstmuseen@erfurt.de

Kunstpause am Mittag – 10 Minuten Bildbetrachtung

in den Ausstellungen des Angermuseums
mittwochs 13 Uhr (Eintritt frei)

Lange Nacht der Museen

Freitag, 5. Mai, ab 18 Uhr, mit Nachtprogramm

IMAGO

IMAGO Kunst- und Designschule e. V. im Angermuseum
www.imago-erfurt.de

Museumskurse

Dienstag, 28. März

15:30–16:30 Uhr Museumskurs für Kinder
Leitung Anne-Katrein Maschke

Mittwoch, 29. März

10–12 Uhr Museumskurs für Erwachsene
16–17:30 Uhr Museumskurs für Kinder
Leitung Annekatriin Lemke

Donnerstag, 30. März

16–17:30 Uhr Museumskurs für Kinder
Leitung Annekatriin Lemke

Freitag, 26. Mai

10:30–11:30 Uhr Museumskurs für Kindergärten/Vorschule,
Leitung Annekatriin Lemke

Theaterakt

Sonnabend, 29. April, 10–13 / 14–17 Uhr

Zeichnen nach Modell im Foyer

Anmeldung (auch Schulklassen)

Telefon (0361) 562 57 44 · kunst@imago-erfurt.de

Korrespondenzausstellung im Grafikkabinett

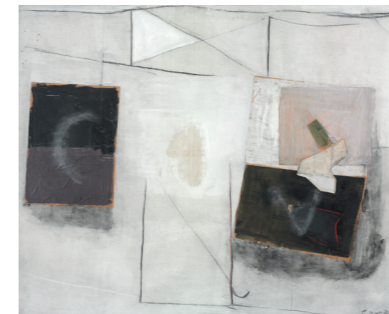
MARCEL KRUMMRICH – EIN HÖLZERNE THEATER

Fotoarbeiten aus dem Ekhof-Theater Gotha

bis 29. Mai 2023



Zauberer, 1983, Diptychon I
Mischtechnik, Acryl, Kohle auf Leinwand, 200 × 160 cm



Zaubertisch, 1983, Diptychon II
Mischtechnik, Collage auf Leinwand, 200 × 250 cm

Titelabbildung Eingang zur Orientschau, 1974
Aquatec, Acryl, Kohle auf Leinwand, 200 × 160 cm

26. März–18. Juni 2023
Angermuseum Erfurt

ALEXANDER CAMARO DIE WELT DES SCHEINS

Retrospektive



Die Bühne – sie war das große Thema im Schaffen von Alexander Camaro (1901–1992). Der Maler und Poet wirkte als Tänzer, Hochseilartist, Musiker, später auch als Kabarettist. Ein Multitalent und Lebenskünstler, und stets ein Suchender zwischen den Welten. Vom Expressionisten Otto Mueller in Breslau ausgebildet und in Dresden von Mary Wigmann im modernen Ausdruckstanz unterrichtet, definierte Camaro die Möglichkeiten seines Kunstschaffens frühzeitig als komplexes Zusammenspiel der Künste. Später lehrte er selbst: als Professor für Malerei und szenisches Gestalten an der heutigen Universität der Künste in Berlin.

In den 1930er Jahren machte Camaro eine persönlich folgenreiche Entdeckung: das Ekhof-Theater in Gotha,

Die Abonnetin, 1946, Werkfolge „Hölzernes Theater“
Tempera auf Karton, 85 × 59,6 cm

errichtet in der Zeit des Barock und benannt nach dessen künstlerischem Leiter Conrad Ekhof (1720–1778). Heute gilt es als Wiege der deutschen Theaterkultur der Neuzeit.

Mit dem Bilderzyklus „Hölzernes Theater“ (1946), seiner Reminiszenz an Gotha, traf der Maler Alexander Camaro im Nachkriegsdeutschland den Nerv der Zeit. Unter kärglichen Lebensbedingungen hatte er ein Welttheater erschaffen, in dem seine AkteurInnen als melancholische Figurinen der Erinnerung auftreten.



Portal, 1946, Werkfolge „Hölzernes Theater“
Tempera auf Karton, 59,6 × 85 cm

Parkettvestibül, 1946, Werkfolge „Hölzernes Theater“
Tempera auf Karton, 59,6 × 85 cm



Obwohl der Zyklus auf konkrete Erlebnisse zurückgeht, ist Camaros Blick doch universalistisch: Die Welt als Theater – die Welt als Schein.

Aus der Erinnerung an die Welt der Jahrmärkte, Schaubuden und Lunaparks, die seine Kindheit in Breslau-Morgenuau prägten und die er in seinen frühen Erwachsenenjahren als Bühnenartist erlebte, schöpfte er zeitlebens seine Themen und Motive. In Kenntnis der aktuellen Kunstentwicklungen hin zur Abstraktion wurde sein Werk in den 1950er Jahren zunehmend informeller und sein Pinselduktus freier und gestischer. Dennoch blieb der gegenstands- und erinnerungsbezogene Kern in seiner Malerei bis zuletzt bestehen.

Das Angermuseum Erfurt präsentiert mit Gemälden und Zeichnungen aus allen Schaffensperioden Alexander Camaros die bisher umfangreichste, zuvor im Kunstforum Hermann Stenner, Bielefeld, gezeigte Retrospektive des Malers.

Schaubudenmädcheb, 1949
Öl auf Leinwand, 116 × 76 cm

Mühlenrad im Schnee, 1950
Öl auf Pappe, 103 × 73 cm



Großer Harlekin, 1956
Öl auf Leinwand, 200 × 160 cm

Abschied – Winter, 1991
Mischtechnik, Acryl auf Leinwand, 122 × 157 cm